

---

## **Zusammenfassung des Schlussberichts - Individualisierte Beratung von Eltern zur Reduktion der Passivrauchbelastung ihrer Kinder**

**Ziele des Projekts:** Überprüfung der Akzeptanz und Exploration der Wirksamkeit eines webbasierten Programms zur Beratung von Eltern zur Reduktion der Passivrauchbelastung ihrer Kinder innerhalb von Kinderarztpraxen.

**Vorgehen und Methodik:** In 2 Gemeinschafts-Kinderarztpraxen wurden Begleitpersonen von Kindern systematisch hinsichtlich des Rauchverhaltens in deren Wohnung befragt und zur Teilnahme an einem Programm eingeladen, sofern diese oder deren Partner/in regelmässig in der Wohnung rauchten und sie die elterliche Bezugsperson des Kindes waren. Über das webbasierte Programm erhielten die teilnehmenden Eltern mindestens einen automatisiert generierten, individualisierten Beratungsbrief. Innerhalb von 3 Monaten konnten sie 3 weitere Beratungsbriefe online abrufen. Die Briefe berücksichtigten individuelle Angaben zum Rauchverhalten in der Wohnung sowie Barrieren und Ressourcen zur Schaffung einer rauchfreien Wohnung. Zusätzlich konnten online weitergehende Ratschläge und Hintergrundinformationen abgerufen werden. Indikatoren der Akzeptanz bildeten die Teilnehmerate am Programm sowie dessen Nutzung. Die Wirksamkeit wurde anhand eines Vorher-Nachher-Vergleichs von Variablen des Rauchverhaltens in der Wohnung exploriert.

**Ergebnisse:** Von 3712 Begleitpersonen von Kindern in den Kinderarztpraxen wurden 3055 (82.3%) hinsichtlich des Rauchverhaltens in deren Wohnung befragt. Von 169 Personen, welche die Einschlusskriterien für eine Programmteilnahme erfüllten, waren 96 (56.8%) bereit, daran teilzunehmen. Von den 60 Programmteilnehmenden mit gültiger E-Mailadresse nutzten 9 (15.0%) die Möglichkeit, online weitere individuelle Beratungsbriefe abzurufen. 68 (70.8%) der 96 Programmteilnehmenden konnten telefonisch nachbefragt werden. Basierend auf einer Intention to treat Analyse erhöhte sich der Anteil rauchfreier Wohnungen von der Eingangs- zur Nachbefragung von 21.5% auf 34.4% ( $p < .01$ ). Die mittlere Anzahl der an einem gewöhnlichen Werktag innerhalb der Wohnung gerauchten Zigaretten verringerte sich von 11.9 auf 7.9 ( $p < .01$ ). Rauchstatus und Zigarettenkonsum der am Programm teilnehmenden Elternteile blieben dagegen unverändert ( $p > .05$ ).

**Schlussfolgerung:** Das Programm ist erfolgversprechend zur Reduktion der Passivrauchbelastung bei Kindern rauchender Eltern. Für die weitere Durchführung sollten Möglichkeiten zur Erhöhung der Teilnahme- und Nutzungsrate überprüft werden.